

Seite: 16
Ressort: Teinachtal
Ausgabe: Lokalausgabe Calw

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 128.428 (gedruckt) 120.975 (verkauft)
126.887 (verbreitet)
Reichweite: 0,35 (in Mio.)

Neuer Radweg schließt eine Lücke

Leader-Aktionsgruppe fördert Verbindung

Von Steffi Stocker
Bad Teinach-Zavelstein. Entlang der Weltenschwanner Straße in Zavelstein erstreckt sich seit geraumer Zeit ein neu angelegter Radweg. Er schließt nicht nur die Lücke nach Rötenbach, sondern unterstützt sowohl touristische Aspekte als auch die Verkehrssicherheit. »Schon jetzt ist er ein Erfolg und wird rege genutzt«, sagte Bürgermeister Markus Wendel anlässlich der offiziellen Bestimmungsübergabe. Auf rund 800 Metern wurde der Weg zwischen dem Stadtteil Zavelstein und dessen Sportanlage angelegt. »Nachdem die erste Mannschaft der Sportvereinigung aufgestiegen ist, wird der Platz noch höheren Zuspruch erhalten«, stellte Wendel fest. Denn auf der Weltenschwanner Straße, werde es dadurch zusätzlichen Verkehr geben. So trage der Weg auch zur Verkehrssicherheit der Fußgänger bei. Die müssten nun nicht mehr auf der Straße gehen. Denn auch Veranstaltungen im Haus Felsengrund sowie das Alleinstellungsmerkmal Ruhewald im Landkreis locken viele Besucher an. Außerdem werde die Strecke vom Öffentlichen

Personennahverkehr ÖPNV und zur Schülerbeförderung genutzt. Umso mehr freue er sich, dass die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald das Projekt mit 75 Prozent fördert. »Diese sind mit 78-000 Euro netto veranschlagt, werden aber wohl günstiger ausfallen«, sagte der Bürgermeister. »Das Projekt entspricht den Zielen, die wir mit den Fördergrundlagen erreichen wollen«, überzeugte sich der Vorsitzende der Aktionsgruppe und Landrat Helmut Riegger vom Ergebnis. Vor allem die touristische Erschließung, die Förderung des Radverkehrs sowie eine zusätzliche Möglichkeit für Barrierefreiheit wurden damit umgesetzt. Der Zavelsteiner Radweg sei prädestiniert dafür. Deshalb hat die Stadt auch den dritten Preis beim bundesweiten Wettbewerb für Barrierefreiheit gewonnen. »Die Leader-Förderung ist ein wichtiges Entwicklungsinstrument für den ländlichen Raum«, unterstrich er die stärkere Unterstützung der Aktionsgruppe für solche Projekte. »Die Multifunktionalität des Weges hat uns letztendlich überzeugt«, begründet Dajana

Grzesik, Geschäftsführerin der Leader-Aktionsgruppe, die Entscheidung. Deshalb sei der Weg eines von insgesamt 79 Projekten, die bei einer gesamten Investitionssumme von 17 Millionen Euro, mit sieben Millionen Euro durch Leader gefördert wurden. Die Anträge für die Förder-Periode von 2014 bis 2020, in die ein neues regionales Entwicklungskonzept mit Bürgerforum einfließen soll, werden bereits mit Spannung erwartet. »Viele Ergebnisse unserer Arbeit sind nicht monetär fassbar«, verwies Grzesik auf den Austausch. Das entstandene Netzwerk und die Aktivitäten, sollen helfen, das strukturelle Defizit nachhaltig abzubauen. Mit Probefahrten wurde der Radweg auch praktisch unter die Reifen genommen und für gut befunden. Bürgermeister Markus Wendel, Landrat Helmut Riegger, Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald und deren Geschäftsführerin Dajana Grzesik (von links) übergaben den Radweg offiziell seiner Bestimmung.



Wörter:

388

© 2013 PMG Presse-Monitor GmbH